

3.5.15 Wintersemester 2008/2009



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Blockseminars gestalteten gemeinsam mit Prof. Dr. Hans Mendl eine Lernwerkstatt zum Thema „**Interreligiöses Lernen**“. Die vier großen Weltreligionen Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus wurden unter dem Motto „Religionen erleben – Personen begegnen“ sehr konkret und anschaulich vorgestellt. Sinnlich abgerundet wurde der Abend mit dem Genuss von Speisen und Getränken aus den verschiedenen Kulturen und Traditionen.

„**Entdeckungsreise zum Passauer Domschatz**“: Rudolf Sitzberger, der gemeinsam mit Martina Stadlberger mit Unterstützung der Diözese Passau einen Führer durch das Passauer Domschatzmuseum erstellt hat, präsentierte diesen Führer erstmals öffentlich. Die Teilnehmer erschlossen die Exponate des Diözesanmuseums anhand dieser neuen Broschüre, die von Lehrkräften und Schulklassen genutzt werden kann und diskutierten die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten.



Kreativ und ästhetisch wurde die Lernwerkstatt „**Arbeiten mit Legematerialien im Religionsunterricht**“, die Elisabeth Fuchs und Stefanie Pittner vorbereitet haben. Nach einer religionspädagogischen Einführung über die Aspekte von ästhetischem Religionsunterricht konnten praktische Erfahrungen gesammelt werden. Einen ersten Kontakt mit Legematerialien stellte die Aufgabe an alle, seinem erlebten Tag kreativ Gestalt zu geben. Im Anschluss daran wurde in drei Arbeitsgruppen (Legebilder zu den einzelnen Tagen der ersten Schöpfungserzählung; Legebilder zur je eigenen Gottesvorstellung; eine adventliche Sequenz nach Franz Kett miteinander legen und feiern) der unterschiedliche Einsatz von Legematerialien für verschiedene Jahrgangsstufen und Sozialformen erprobt und anschließend kritisch reflektiert.

In der letzten Lernwerkstatt des Semesters wandelten die TeilnehmerInnen „**Auf den Spuren des Paulus**“. Zunächst stellte Helene Sondermeier (Seminarlehrerin an der Realschule Passau) einen vielfältigen Lernzirkel vor, den die Studierenden eigenständig erkundeten. Im zweiten Teil kam das neue Paulus-Spiel zum Einsatz, das von AOR Rudolf Sitzberger, den Studierenden Alexandra Höng und Bernhard Lehner entwickelt und gestaltet wurde. Dieses große Brett-Spiel für eine ganze Klasse schickte die Spielgruppen rund um das Mittelmeer zu den Orten, die in der Biografie des Paulus eine besondere Rolle gespielt haben. Vielfältige Aufgaben erwarteten die Gruppen an den Ereignisfeldern, die sie tiefer in das Leben und Wirken des Apostels eintauchen ließen.

